

# Evangelischer Gemeindebrief Unter einem Dach

**Achim**  
**Berklingen**  
**Börßum**  
**Bornum**  
**Gr. Vahlberg**  
**Hedeper**  
**Kalme**  
**Kl. Vahlberg**  
**Remlingen**  
**Roklum**  
**Seinstedt**  
**Semmenstedt**  
**Timmern**  
**Wetzleben**  
**Winnigstedt**  
**Wittmar**



Kommt, lasst uns Christus ehren

Dezember 2011 - Februar 2012

**1**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Inhalt und Impressum</b>	2
<b>Anstoß</b>	3
<b>Zur Sache</b>	4 - 6
<b>Gemeinsame Ankündigungen</b>	7 - 8
<b>Aus den Gemeinden</b>	
<b>Pfarrverband Asse</b>	9 - 11 + 14
<b>Kirchengemeinde Wittmar</b>	15
<b>Pfarrverband Börßum</b>	16 - 18
<b>Gottesdienste</b>	12 - 13
<b>Offene Angebote</b>	17 - 21
<b>Aus den Familien</b>	22 - 23
<b>Adressen</b>	24

### Impressum:

Der evangelische Gemeindebrief „Unter einem Dach“ wird herausgegeben von den Kirchengemeinden der im Titel genannten Orte.

**Redaktionsschluss dieser Ausgabe:**  
Sonnabend, 5. November 2011

**Quelle Titelbild:**

**Satz & Layout:** Henning Fricke

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:**  
Kirstin Müller

**Redaktionsteam:**  
Rolf Fröhlich, Kirstin Müller,  
Doris Pfeifer, Tobias Pfeifer,  
Jens Christian Corvinus,  
Ute Merkhoffer, Joachim Melzer.

**E-Mail:** ued-layout@t-online.de

**Druck:** Schneider-Druck,  
Industriestraße, 22860 Schenefeld

**Auflagenhöhe:** 3900

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 2/2012:  
**Mittwoch, 1. Februar 2012**

# Liebe Leserin, liebe Leser



„Schwach geworden bin ich bei den Dominosteinen. Im Oktober. Eigentlich wollte ich ja noch bis Dezember warten. Aber dann war der Abend grau und sie haben mich so angelacht, dass ich einfach nicht widerstehen konnte“, sagt eine und lacht. „Ich bin letztes Jahr

schwach geworden“, weiß ein anderer zu berichten. „Eigentlich hatten wir verabredet, uns Weihnachten nichts zu schenken. Aber dann habe ich diese Kette im Schaufenster entdeckt. Die musste ich meiner Liebsten einfach kaufen. Erst war sie am Heiligen Abend sauer, weil sie sich an unsere Verabredung gehalten hat. Aber nur kurz. Dann hat sie sich doch gefreut. Und die Kette steht ihr wirklich gut“, fügt er schmunzelnd hinzu.

Eigentlich möchte ich lieber stark sein, als schwach zu werden. Denn wer Stärke beweist, kommt im Leben besser klar. Den Starken gehört die Welt. Aber ist das wirklich so? Schwach werden bedeutet doch, nachzugeben, nicht streng zu sein, sich Weichheit zu erlauben. Genau besehen sind das alles Tätigkeiten und Eigenschaften, die das Leben friedlich und freundlich machen können. Frieden wird erst möglich, wenn die Klügeren auch mal nachgeben, wenn strenge Überzeugungen gelockert werden, wenn Menschen sich offen und „weich“ begegnen, nicht hart und unversöhnlich.

Am Heiligen Abend singt der Chor der Engel vom Frieden auf Erden. Und singt damit von Schwäche. Von Gottes Schwäche für die Menschen. Von Zuneigung und Mitgefühl. Denn der Frieden kommt in Gestalt eines Babys auf die Erde. Damit wir hinschauen. Uns zu einem liebevollen Blick verlocken lassen. Uns einen weichen Blick und ein weiches Herz gestatten. Für ein Lächeln vielleicht, oder auch eine Träne... Möglicherweise wird dann ein bisschen mehr Frieden auf Erden durch uns. Weil wir schwach geworden sind.

***Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig***, 2. Kor. 12,9 - so lautet die Jahreslosung für 2012. Ein hoffnungsfroher Vorsatz für das kommende Jahr. Und eine verlockende Einladung zum Schwachwerden und Gottvertrauen.

Kommen Sie gut ins neue Jahr und feiern Sie friedlich und freundlich.

Ihre

*Kirstin Müller*

## Wir aber sind Gottes Mitarbeiter (1. Korinther 3,9)

Mitarbeiter Gottes sind nach biblischem Verständnis alle getauften Christen - die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Jeder Christ ist eingeladen, mit seinen Begabungen und Talenten Aufgaben in der Gemeinde zu übernehmen. Unsere Gemeinden sind immer dann lebendig, wenn sich viele Christen miteinander auf den Weg machen und Kirche gestalten. Ohne unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können unsere Gemeinden nicht

hen. Sie sind es, die durch ihren Einsatz und ihre Fantasie unsere Gemeinden prägen. Wir wollen deshalb in den nächsten vier Ausgaben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeinde vorstellen. Sie werden uns von ihren Aufgaben in der Gemeinde erzählen und sie werden uns wissen lassen, warum sie sich als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde engagieren.

## Kirchenvorsteher/Innen stellen sich vor

Im Vorfeld der Kirchenvorstandswahlen die am 18. März 2012 stattfinden, werden sich heute drei Kirchenvorsteher/Innen vorstellen.

### **Burkhard Meyer (Börßum) - Rückblick auf 30 interessante Jahre als Kirchenvorsteher.**



Der Landwirt Burkhard Meyer gehört seit fast 30 Jahren dem Kirchenvorstand in Börßum an. Viele Jahre war er Vorsitzender des Kirchenvorstandes und Vorsitzender im Pfarrverband. Zur nächsten Wahl wird er nicht mehr antreten. Er möchte es sowohl beruflich als auch privat in Zukunft etwas ruhiger angehen lassen. Im Gespräch mit Pfarrer Rolf Fröhlich schaut

Burkhard Meyer auf seine Arbeit im Kirchenvorstand zurück. Auf die Frage, was ihn bewogen hat, diese Aufgaben zu übernehmen und solange dabei zu bleiben, sagt er: „Mir ging es darum, in und für die Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen. Es hat mir Spaß gemacht, zusammen mit an-

deren Vorstandsmitgliedern und den vier Pfarrern, die während meiner Zeit in Börßum tätig waren, die Gemeinde zu gestalten, neue Schwerpunkte zu setzen und mitzubestimmen, wie die Finanzen eingesetzt werden. Eine besondere Herausforderung, so Meyer, war für ihn als Vorsitzender die einjährige Vakanzzeit im Jahre 2004/2005. Da galt es in Zusammenarbeit mit der Sekretärin Frau Gunda Bone die Gemeinde „am Laufen“ zu halten“.

Auf die Frage, wie sich in den vergangenen Jahren die Aufgaben verändert haben, antwortet Meyer, „dass die Kirchenvorsteher/Innen in den vergangenen Jahren auf Grund der zurückgehenden Finanzen selbständiger geworden sind und viele Aufgaben nun in Eigenregie übernommen haben. Darin liegt einerseits die Chance, sich verstärkt mit seinen Begabungen einsetzen zu können, andererseits sind die Belastungen für den Einzelnen dadurch auch größer geworden.“

Seinen Nachfolgern macht Meyer Mut sich mit neuen Ideen in die Vorstandsarbeit einzubringen. Sie sollen sich dafür einsetzen, dass gute Traditionen bewahrt bleiben, aber dann auch Raum für Neues geschaffen wird.

# Kirchenvorsteher/Innen stellen sich vor

## Heinz Fandre (Hedeper) Urgestein im Kirchenvorstand Hedeper

Mein Name ist Heinz Fandre. Ich bin 64 Jahre alt, von Beruf Diplom Ingenieur und heute Rentner. Seit frühester Jugend war und bin ich in der Kirchengemeinde engagiert. Als Jungscharler ab 1957, als Jugendgruppenleiter der evangelischen Jugend Anfang der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts und seit 1984 als Mitglied im Kirchenvorstand.

In diese Zeit fiel die Begleitung beim Abriss und Wiederaufbau des Kirchengebäudes, ebenso wie die erfolgreiche Widerstandsarbeit als es um die Ausgliederung der Kirchengemeinde Wetzleben ging (Wetzleben wurde kurzzeitig dem Pfarramt Winnigstedt zugeordnet, gehört aber inzwischen, wie in den mehr als dreihundert Jahren davor, wieder zu Hedeper).

Ebenfalls in die Zeit fallen die erfolglosen Bemühungen, die Auflösung des Pfarrsitzes Hedeper und den Verkauf des Pfarrhauses und damit des Gemeindefraums zu verhindern. Die Enttäuschung darüber wurde allerdings durch den Erfolg bei der Einrichtung eines neuen Gemeindezentrums gemeinsam mit der politischen Gemeinde abgemildert.

Vom Juli 2008 bis November 2009 nahm ich an der Ausbildung zum Gemeindegärtner teil, wurde am Reformationstag 2010 in das Amt eingeführt und bin zuständig für Gebäudemanagement, Baupflege, Friedhofs- und Grünflächenangelegenheiten und Ansprechpartner vor Ort.

Ein Teil meiner Motivation zum „Mitmachen“ in der Kirchengemeinde mag sicher in der christlichen Erziehung im Elternhaus gelegen haben, inzwischen gibt es aber zusätzliche Beweggründe: Die kleinen

Gemeinden werden bedingt durch den demographischen Wandel und letztlich auch durch Kirchenausgänge immer kleiner, Pfarrsitze müssen entfallen, das kleine Dorf verliert seinen Pastor vor Ort. Wenn dann niemand da ist, der sich kümmert, der nach den Gebäuden sieht, der auch mal Fragen der Gemeindeglieder, wenn nicht beantworten, so doch weiterleiten kann, dann droht den kleinen Kirchengemeinden das Aus.



oder der Andachtsgestaltung in den Kirchengemeinden „beackert“ werden.

Für mich sind das Gründe genug, um am 18. März 2012 zur Kirchenvorstandswahl erneut zu kandidieren.

Kirchengemeinden können, wie andere Gemeinwesen auch, nur funktionieren wenn Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Arbeitsfelder gibt es genug: Je nach Begabung können Aufgaben in der Verwaltung, der Koordination, der Kommunikation, der Gemeindegärtnerarbeit

# Kirchenvorsteher/Innen stellen sich vor

## Wittmar - Das Schiff auf Kurs halten

Kürzlich nahm der Kirchenvorstand (KV) an einem Rüsttag zum Thema „Das Schiff auf Kurs halten“ teil. Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, benötigt Planken, einen Steuermann, eine Kombüse, Ruder, ein Sonnendeck, den Maschinenraum und vieles



mehr. Wir haben darüber nachgedacht, welches Schiffsteil wir sind. Einige Teile stehen bei der nächsten KV Wahl zur Wahl frei.

Besuchen Sie Weihnachten gern den Gottesdienst? Möchten Sie, dass Ihre Kinder Gelegenheit haben, über die Kinderkirche Zugang zur Kirche zu bekommen? Mögen Sie gern einen Einschulungsgottes-

dienst? Dann nehmen Sie Ihr Stimmrecht an der Kirchenvorstandswahl wahr. Nur ein leistungsfähiger Kirchenvorstand kann sich für den Erhalt der Kirchengemeinde und ihrer Angebote einsetzen.

Bitte denken Sie darüber nach, ob Sie ein Teil dieses Kirchenvorstandes sein wollen und stellen Sie sich als Kandidat/Kandidatin zur Wahl. Wir leisten eine gute Teamarbeit und jeder bringt ein, was und wie viel er/sie leisten kann. Wenn Sie Interesse an einer Kandidatur haben, laden wir Sie gern zum Schnuppern ein. Nehmen Sie an einer Sitzung des Kirchenvorstandes teil.

Das „Schiff“ lässt viele Passagiere eine Reise antreten, auch in unbekannte Gewässer. Neugierige stehen am Ufer und freuen sich auf Reiseberichte. Für Mitbringsel reicht das Geld nicht.

Wir vom Kirchenvorstand finden: Gottesdienste sind wichtig, sie holen uns für einen Moment aus dem Alltag, geben uns Zeit zur Besinnung, geben Anstoß und lassen Gemeinschaft erlebbar werden.

Es ist Zeit, dass Sie Ihr Interesse an der Kirchengemeinde zeigen, entweder als Kandidat, aber unbedingt bei der Wahl am 18. März 2012. Unterstützen Sie uns!

## Kirchenvorstandswahlen am 18. März 2012

Am 18. März 2012 werden in den niedersächsischen Kirchengemeinden die Vorstände neu gewählt - auch im Bereich unserer Landeskirche. Für diese Vorstandswahlen suchen wir Kandidaten/Innen, die als „Mitarbeiter Gottes“ ihre Kirchengemeinde mitgestalten wollen. In einem Flyer unserer Landeskirche heißt es: Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteher/Innen über die Schwerpunkte

des Gemeindelebens und über die Verwendung der Finanzen. Der Kirchenvorstand berät auch über die Gestaltung von Gottesdiensten und den Konfirmandenunterricht. Wenn Sie bei der Kirchenvorstandswahl kandidieren möchten, müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein und länger als drei Monate Mitglied ihrer Kirchengemeinde sein. Falls Sie Interesse haben, für dieses wichtige Amt zu kandidieren, sprechen Sie bitte mit einem Mitglied des Kirchenvorstandes oder aber mit Ihrer Pfarrerin oder ihrem Pfarrer

# Konzert und Neujahrsempfang

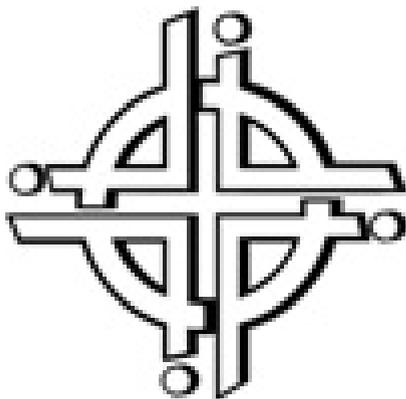
Tatjana Waßmann und Anette Hillar - zwei Musikerinnen aus Winnigstedt - musizieren seit Anfang 2011 gemeinsam an Cello und Klavier. Dazu gesellt sich bei einigen Stücken auch Gesang. Das Repertoire reicht dabei von Barock bis zur Moderne, von E-Musik bis U-Musik.

Tatjana Waßmann studierte Cello in Hannover und Wien und war einige Jahre lang Mitglied des Orchesters der Wiener Kammeroper. Im Rahmen ihrer Lehramtsausbildung studierte Anette Hillar Musik als Hauptfach und ist kammermusikalisch vielfältig tätig.

Das Konzert findet am **Sonntag, 22. Januar 2012, um 17:00 Uhr** in der St. Barbara-Kirche zu Wittmar statt. Anschließend Neujahrsempfang.



# Weltgebetstag am 2. März 2012



Wir feiern Weltgebetstag - wie in 170 anderen Ländern der Welt am 2. März 2012. Frauen aus Malaysia haben unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit!“ die Liturgie erarbeitet.

Am **Montag, den 20. Februar 2012**, findet um **19:30 Uhr** im Pfarrhaus in Wittmar, Forstweg 14, ein Info-Abend zu Malaysia statt mit Bildern und einem landestypischen Imbiss.

Der Weltgebetstags-Gottesdienst wird am **Freitag, den 2. März 2012 um 18:00 Uhr** in der St. Barbara-Kirche in Wittmar gefeiert. Wir laden zu beiden Veranstaltungen herzlich ein.

## „Wachet und betet“ Andacht am Asse-Schacht

Unter dem Motto „Wachet und betet“ findet am Sonntag, 18. Dezember 2011, um 18:00 Uhr die nächste Andacht am Asse-Schacht statt. Gehalten wird sie von der Evangelischen Jugend in der Landeskirche Braunschweig.

# Festgottesdienste zu Weihnachten

## Achim

Heilig Abend - 17:30 Uhr Krippenspiel  
1. Weihnachtstag - 10:30 Festgottesdienst

## Börßum

Heilig Abend - 16:30 Uhr Krippenspiel  
1. Weihnachtstag - 9:00 Uhr Festgottesdienst

## Bornum

Heilig Abend - 15:30 Uhr Krippenspiel  
Heilig Abend - 22:30 Christnacht Pfarrverband  
2. Weihnachtstag - 10:30 Uhr Festgottesdienst

## Remlingen

Heilig Abend - 15:00 Uhr Krippenspiel  
Heilig Abend - 22:00 Uhr Christnacht  
2. Weihnachtstag - 9:30 Uhr Festgottesdienst

## Semmenstedt

Heilig Abend - 16:00 Uhr Krippenspiel

## Timmern

Heilig Abend - 17:00 Uhr Krippenspiel

## Kalme

Heilig Abend - 18:00 Uhr Krippenspiel  
2. Weihnachtstag - 10:30 Uhr Festgottesdienst

## Winnigstedt

Heilig Abend - 15:00 Uhr Krippenspiel  
Heilig Abend - 22:00 Uhr Christnacht

## 53. Aktion Brot für die Welt

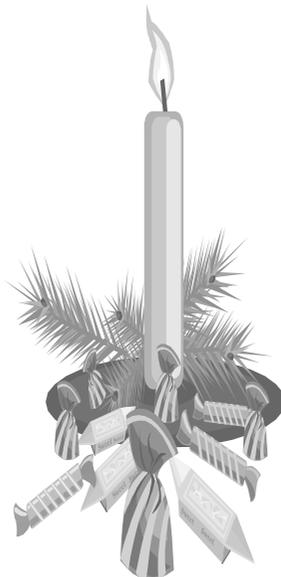
Ehre sei Gott in der Höhe! Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.



Wir wünschen  
gesegnete  
Weihnachten

**Brot  
für die Welt**

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)



## Roklum

Heilig Abend - 17:00 Uhr Krippenspiel

## Seinstedt

Heilig Abend - 16:00 Uhr Krippenspiel

## Hedeper

Heilig Abend - 17:00 Uhr Krippenspiel  
1. Weihnachtstag - 10:30 Festgottesdienst

## Wetzleben

Heilig Abend - 16:00 Uhr Krippenspiel  
1. Weihnachtstag - 9:30 Festgottesdienst

## Groß Vahlberg

Heilig Abend - 18:00 Uhr Krippenspiel  
Heilig Abend - 22:00 Uhr Lichtermesse

## Klein Vahlberg

Heilig Abend - 16:00 Uhr Krippenspiel  
2. Weihnachtstag - 9:30 Festgottesdienst

## Berklingen

Heilig Abend - 17:00 Uhr Krippenspiel  
2. Weihnachtstag - 10:30 Festgottesdienst

## Wittmar

Heilig Abend - 15:30 und 17:30 Uhr Krippenspiel  
Heilig Abend - 22:00 Uhr Christnacht  
2. Weihnachtstag - 18:00 Festgottesdienst

Auch in diesem Jahr wird die Kollekte in den Gottesdiensten am Heiligen Abend für die Aktion Brot für die Welt erbeten.

Es ist dies bereits die 53. Aktion.

Nachhaltige Landwirtschaft gegen Hunger



**Brot  
für die Welt**

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

# Die letzte Freizeit in Einbeck

Auch in diesem Jahr richtete der Gesamtpfarrverband Asse eine Konfirmandenfreizeit mit 31 Konfirmanden und Konfirmandinnen in Einbeck aus. Wie im vergangenen Jahr wurden Jungteamer von erfahrenen Teammitgliedern ausgebildet, außerdem gab es dieses Jahr eine JuLeiCa-Schulung, an der acht Teamer teilnahmen.

Die Konfirmanden haben in dieser Woche die Themen „Abendmahl“ und „Zehn Gebote“ verschieden bearbeitet und sie danach kreativ umgesetzt (zum Beispiel Schattenspiel, Fotostory, Musical und Töpfern).

In der Mitte der Woche gab es einen „Spaß-Tag“, Schwimmen und Batiken standen auf dem Programm. Am Abend besuchten uns zwei englische Freunde aus der Partnergemeinde in Colne und verbrachten den Rest der Woche mit uns. Am Donnerstag machten wir - nach einem gemütlichen Lagerfeuer mit Stockbrot und Musik -

eine Nachtwanderung durch den Wald, die sehr interessant und gruselig war.

Alles in allem kann man sagen, dass es wieder einmal eine gelungene Woche voller Kreativität, Spaß und wunderbarem Wetter war. Wir verließen Einbeck mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn dieses Jahr waren wir letztmals in Einbeck. Ab nächstem Jahr verbringen wir unsere Konfirmandenfreizeit in Wieda.



# Eurotreff 2011 in der Kirche Hedeper

In der vollbesetzten St. Martin Kirche in Hedeper fand am 10. September ein Eurotreff-Konzert statt, an dem

sich zwei Chöre beteiligten. Der Eurotreff führt alle zwei Jahre zahlreiche internationale Jugend-Chöre nach Wolfenbüttel.



Diese treten ebenfalls in ausgewählten Kirchen der Gegend auf. Der polnische Jugendchor "Bel Canto" und der russische Kinderchor "Krasnoyarsk" begeisterten in Hedeper die Zuhörer. Wobei unter anderem das "Ave maria" und das "Stabat mater" zur Darbietung gebracht wurden.

Die Kritiker lobten die Konzertbeiträge später auf Grund ihrer herausragenden stimmlichen Qualität.

Der polnische Jugendchor "Bel Canto" in der Kirche Hedeper

# Besondere Konfirmation in Vahlberg



Am 18. September feierten die Gemeinden Berklingen und Klein Vahlberg das hohe Fest der Diamantenen und Goldenen Konfirmation in der Klein Vahlberger Martin Luther Kirche.

Die beiden Gemeinden haben die Vereinbarung, dass das Fest immer gemeinsam ausgerichtet wird, wobei der Veranstaltungsort wechselt. 55 Jubilare, darunter 17 diamant-

tene Konfirmanden, konnten dieses Fest miteinander begehen. Sogar aus York in England reiste eine Jubilarin an. Eine andere ließ aus Südafrika herzliche Grüße bestellen.

Nach dem Festgottesdienst traf man sich im Klein Vahlberger Dorfgemeinschaftshaus zum Essen. Die Jubilare und ihre Familien waren - so war immer wieder zu hören - von dem Tag begeistert.

## Ev. Frauenhilfe Klein Vahlberg löst sich auf

In der Zusammenkunft am 26. Oktober haben die Frauenhilfsdamen Klein Vahlberg sich schweren Herzens entschlossen, die Frauenhilfe zum 31. Dezember aufzulösen.

Vor genau zehn Jahren wurde die Frauenhilfe Klein Vahlberg neu gegründet. Zehn schöne Jahre wurden miteinander verlebt. Jedoch war jetzt zu erkennen, dass keine weiteren Damen aus der Gemeinde gewonnen werden konnten, der Frauenhilfe beizutreten.

Da so ein kleiner Kreis auf Dauer keine Zukunft hat, wurde nun die Auflösung beschlossen.

*Die Frauenhilfe Klein Vahlberg*

## Erntedankfest

Die Gemeinden Klein und Groß Vahlberg sowie Berklingen haben das Erntedankfest in diesem Jahr zusammen gefeiert. Auf dem Hof der Familie Siemann in Klein Vahlberg fand ein großer Freilichtgottesdienst statt an dem fast 100 Besucher teilnahmen. Viele Früchte des Feldes waren auf einem großen Außenaltar angebracht. Die Konfirmanden der Gemeinden haben diesen Gottesdienst dabei mit Pfarrer Jens-Christian Corvinus gemeinsam gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Kaffee und Kuchen bei einem gemeinsamen Beisammensein.



# Gudrun Melnickel feiert Dienstjubiläum

Mit einer feierlichen Festandacht in der Semmenstedter St. Johannes Baptista Kirche hat der Gesamtpfarrverband Asse das 25-jährige Dienstjubiläum von Gudrun Melnickel gefeiert. Die Jubilarin steht als Pfarramtsekretärin dem Büro der Geschäftsstelle des Gesamtpfarrverbandes in Semmenstedt vor.

Die Festandacht wurde von Pfarrer Claudius Müller und Pfarrer Jens Corvinus gehalten. Müller hatte Frau Melnickel vor einem 1/4 Jahrhundert mit eingestellt. Musikalisch wurde die Andacht fröhlich von Propsteikantorin i. R. Monika Reich gestaltet.

In der vollbesetzten Kirche hielt Pfarrer Corvinus die Ansprache und hob dabei hervor, dass Kirchendienst immer auch Kreuzdienst sei. Er unterstrich, dass die Jubilarin sich der großen Belastung durch Erfahrung und Geschick gewachsen gezeigt hat. Corvinus zählte dabei unter anderem auf, dass der Gesamtpfarrverband nicht nur aus der Fülle von zwölf Gemeinden besteht, sondern in ihm auch 23 Mitarbeiter neben 72 Kirchenvorstehern wirken. Dass zudem fast 400 Gottesdienste organisiert und gefeiert werden und ein nicht unerheblicher Finanzetat verwaltet werden muß.

Durch fachliche Professionalität und menschliches Format hat Gudrun Melnickel sich über die Grenzen des Ge-

samtpfarrverbandes außerordentlich großen Respekt und hohe Wertschätzung erworben. Wobei sie sich nicht nur als Gesicht sondern auch als unbestechliche Anwältin dieses Gesamtpfarrverbandes gezeigt habe.

Gudrun Melnickel hat sich dabei, so Corvinus, ihren Platz auf der Brücke dieses Kirchenschiffes erworben und versteht es dabei bei drei Pfarrern bzw. Kapitänen auf diesem Schiff als Steuerfrau den Kurs zu halten. Pfarrer Claudius Müller übernahm während der Andacht die Segnung der Jubilarin und beschrieb in einer kurzen Skizze die Situation bei der ihrer Einstellung.



Pfarrer Claudius Müller während der Einsegnung von Gudrun Melnickel



Rembert Baron von Münchhausen, Pfarrer Jens Corvinus, Gudrun Melnickel, Pfarrer Claudius Müller, Kirchenvorstandsvorsitzende aus Semmenstedt Udo Gottschling

Organisiert wurde der Tag von Hans-Werner Jeffe und Helga Hoffmann unter Mitwirkung von Pfarrer Corvinus. Jeffe ist dabei kurzfristig erkrankt und bat darum, dass ihn Baron Rembert von Münchhausen vertritt, was dieser mit Freuden tat und die Reihe der vielen anwesenden Honoratioren aus den Gemeinden damit anführte. Gudrun Melnickel bekam einen großen Blumenstrauß und von jedem der drei Pfarrverbände ein weiteres kleines Geschenk. Im Anschluss an die Andacht wurde zu einem Stehempfang eingeladen, wobei die Jubilarin einen langen Reigen Gratulationen entgegennahm und mit Glückwünschen und vielen Blumen bedacht wurde.

	Börßum	Bornum	Achim	Remlingen	Semmenstedt	Timmern	Kalme
<b>4. Dezember</b> 2. Advent	9:00		10:30	14:00 Adventsmusik			
<b>9. Dezember</b> Freitag		19:30 Adventsmusik					
<b>11. Dezember</b> 3. Advent	9:00	10:30			10:30		9:30
<b>18. Dezember</b> 4. Advent	17:00 Sa. Adventsmusik		10:30			Sonnabend 16:00	
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	16:30	15:30 + 22:30	17:30	15:00 22:00	16:00	17:00	18:00
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtsfeiertag	9:00 A		10:30				
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtsfeiertag		10:30		9:30			10:30
<b>31. Dezember</b> Silvester	17:00	16:00	18:00	17:00	16:00	18:00	←
<b>1. Januar</b> Neujahr			17:00				
<b>8. Januar</b> 1. So. n. Epiphanius	10:30	9:00		→			
<b>15. Januar</b> 2. So. n. Epiphanius	10:30		9:00	10:30	9:30		
<b>22. Januar</b> 3. So. n. Epiphanius	10:30	9:00 A				9:30	10:30
<b>29. Januar</b> L. So. n. Epiphanius	10:30 A		9:00				
<b>5. Februar</b> Septuagesimä	10:30	9:00		14:00		9:30	10:30
<b>12. Februar</b> Sexagesimä	10:30		9:00				
<b>19. Februar</b> Estomihi	10:30	9:00		10:30		9:30	
<b>26. Februar</b> Invokavit	10:30		9:00		9:30		10:30
<b>2. März</b> Weltgebetstag	19:00	←		19:00	←		
<b>4. März</b> Reminiszere	10:30 Abschlussgottesdienst der Predigtreihe in Hornburg						
<b>Abkürzungen</b>	A = Abendmahl; ApK = Apostelkirche; ChK = Christuskirche; GD = Gottesdienst; Juhei = Jugendheim;						

Winnigstedt	Roklum	Seinstedt	Hedeper	Wetzleben	Groß Vahlberg	Klein Vahlberg	Berklingen	Wittmar
10:45 ChK	9:30		17:00 Adventsmusik	←				10:00 Barbara-GD
10:45 ChK		9:30	→		17:00 Adventsmusik	←		10:00
10:45 ChK	9:30							
15:00 ChK 22:00 ChK	17:00	16:00	17:00	16:00	18:00 22:00	16:00	17:00	15:30/17:30 Kr. 22:00
			10:30	9:30				
						9:30	10:30	18:00 Festgottesdienst
15:00 ChK A	16:00 A	17:00 A	18:00	←	17:00	←		17:00 A
→	14:00 Neujahrsempfang	←						10:00
10:45 Juhei		9:30	17:00 Neujahrsempf.	←				
10:45 Juhei	9:30				10:30	9:30	14:00	10:00
10:45 Juhei A		9:30 A	10:30	9:30				
10:45 Juhei	9:30				10:30	9:30	14:00	10:00
10:45 Juhei		9:30	10:30	9:30				
10:45 Juhei	9:30				10:30	9:30	14:00	10:00
10:45 Juhei		9:30	10:30	9:30				
←								18:00
10:45 Juhei A	9:30 A		10:30 Vorst.-GD	←				10:00 Vorst.-GD

Jub-GD = Jubiläumsgottesdienst; KK = Kirchenkaffee; Kr. = Krippenspiel

# Neues aus dem Marienkindergarten

16 Kinder ... wer hätte das gedacht? Nach der Sommerpause starteten wir mit zwölf Kindern. Dann begrüßten wir einige neue Kindergartenkinder und Windelflitzer.

Windelflitzer heißen bei uns die U3 Kinder - also die Kinder, die bereits im Kindergarten sind, aber das dritte Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Nun, oft werde ich gefragt, wie viele Kinder im Ev. Marienkindergarten Roklum sind. Mit etwas stolz sage ich dann die Anzahl: 16 sind wir gerade. Häufig und etwas lächelnd kommt dann der Kommentar „Na, das ist ja übersichtlich! Da trinkt ihr doch bestimmt nur Kaffee?“

Na klar trinken wir Kaffee! Ich zumindest. Meine Kollegin Jasmin bevorzugt Tee. Beide Getränke sind eigentlich immer kalt - wenn wir sie denn finden. Frau Wagner, unsere Reinigungskraft und die gute Seele für Großveranstaltungen und Elternbasteln, findet manchmal irgendwo im Kindergarten die Tassen von mir. Meine Kollegin Jasmin ist da besser sortiert.

16 Kinder pro Kindergartengruppe sind nicht viel. Statistisch dürften es in unserem Kindergarten mehr Kinder sein. In anderen Einrichtungen sind 20 bis 25 Kinder pro zwei Erzieherinnen keine Seltenheit. Das mag auch funktionieren. Die Altersstruktur sollte aber stimmen: Mit zwei Dutzend Vorschulkindern lässt sich natürlich ordentlich arbeiten. Namen schreiben, die Uhr in groben Zügen, Schleife binden, einigermaßen still sitzen, abwarten, melden. All die Handfertigkeiten und sozialen Fähigkeiten lassen sich in großen Gruppen ohne größere Schwierigkeiten üben. Auch mit zwei Dutzend drei- bis vierjährigen Kindern ist eine tolle Gruppe zu erdenken.

Das Gehen in der Gruppe, halbwegs unfallfreies Essen, Benutzung einer Schere ohne 1. Hilfe Kasten, gemeinsames Singen - funktioniert alles. In beiden genannten Altersgruppen befindet man sich in einer halbwegs homogenen „Lerngruppe“.

Wir in Roklum sind eine altersgemischte Gruppe: Zur Zeit haben wir sechs Kinder unter drei Jahren, sieben Kinder unter vier Jahren, ein Kind unter fünf Jahren und zwei Kinder, die im nächsten Sommer auf jeden Fall die

Grundschule besuchen werden.

Das An- und Ausziehen von Regenhose, Regenjacke und Gummistiefeln ist mit dreizehn Kinder ein zeitlich längeres Unterfangen. Es zählt die Devise: entweder machen die Kinder das allein (und es dauert eben seine Zeit), oder man hilft (dann ist man in 20 Minuten durch). Beides ist gängige Praxis im Ev. Marienkindergarten.

Nun, 16 Kinder sind deutlich unter der gängigen Statistik - allerdings bleibt in unserer Einrichtung die Kaffeetasse dort, wo sie abgestellt wurde. Irgendwo brennt es immer. Und dann ist Handlung gefordert, nicht Kaffee trinken. Manchmal ganz pragmatisch.

Schulferien sind toll - wir bekommen regelmäßig Besuch von unseren „Ehemaligen“. Das zieht sich bis in die 4. Grundschulklasse. Willkommene Abwechslung - außerdem kann man dann sehen, wohin der Lebensweg über den Ev. Marienkindergarten führen kann. Mit ganz großem Stolz erklären die „Ersties“, wie die Erstklässler in der Grundschule Remlingen genannte werden, wie sie die sieben Wochen von der Einschulung bis zu den ersten Ferien überstanden haben. Der Satz „...ich bin schon im 2. Heft“ geht einem als Erzieherin oder Sozialpädagoge dann durchaus wie Öl runter.

So ziehen wir unsere Wochen durch - für einen guten Start ins Grundschulleben. Frühling, Sommer, Herbst und Winter, Fasching, Ostern, Sommerfest, Lampionumzug, Weihnachten - so ein Jahr ist ganz fix rum.

Ein neues Lied zum Gottesdienst, der alte Klassiker als Geburtstagsständchen - unsere Kinder müssen sich und ihren Kindergarten häufig präsentieren. Den Kindern gefällt diese Herausforderung.

Unsere Kinder finden sich schnell zurecht. Unsere neuen Kinder zeigen das regelmäßig. Wer sich im Leben zurecht findet, fühlt sich sicher. An Grenzen wachsen, Übung macht den Meister, manchmal muss man einfach auch mal über seinen Schatten springen können, manchmal muss man „fünfe“ gerade sein lassen, oft ist es aber ganz kuschelig.

## Kinderkirche

„Siehe, ich sende einen Engel vor Dir her.“ Am **Mittwoch, 14. Dezember**, trifft sich die Kinderkirche von **16:00 bis 17:00 Uhr** im Pfarrhaus. Wir bereiten uns auf Weihnachten und das Krippenspiel vor. Alle von Kinder im Alter von vier bis elf Jahren sind willkommen.

## Freizeit der Wittmarer Konfirmanden



„Getauft unterwegs“ waren sieben Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden Anfang Oktober in Oderbrück. Bei Sonne, Regen und erstem Schnee waren Sie zusammen mit Anna Bauer, Christoph Brandes, Lukas Lagemann und Lukas Wand im Harz und in der Bibel unterwegs. Gemeinsam haben wir gekocht, gesungen, Andacht gehalten und die Bibel studiert.

## Diavortrag über Malaysia

Am Montag, 20. Februar 2012, findet um 19:30 Uhr im Pfarrhaus in Wittmar, Forstweg 14, ein Info-Abend zu Malaysia mit Bildern und einem landestypischen Imbiss statt.

Gunhild Kühne

## Apfelbaum am Außenaltar gepflanzt

Der Cox-Orange hat seinen Platz auf dem Kirchhof gefunden. Er wurde uns im Gottesdienst der Humboldt-Universität Berlin im Mai zusammen mit guten Wünschen geschenkt: Mut zum Weitermachen, seid wach und betet, haltet durch, fürchtet euch nicht, bleibt stark in der Asse und vielem anderem mehr. Die Wunschkärtchen liegen mit in der Erde. Mögen sie und der Baum gut anwachsen.



# Frauenhilfe Börßum wählt Vorstand

Alle vier Jahre müssen in der ev. Frauenhilfe Vorstandswahlen stattfinden. Im Rahmen des Septembertreffens fand diese Wahl für die Börßumer Frauenhilfe statt. Pfarrer Rolf Fröhlich dankte dem bisherigen Vorstand für die Arbeit der vergangenen Periode. Die Neuwahl ergab, dass der alte Vorstand weitgehend auch der neue sein wird.

Erste Vorsitzende und stellvertretende Kassenwartin wurde Gunda Bone. Stellvertretende Vorsitzende und Kassenwartin bleibt Sieglinde Ohlhof. Barbara Otten wurde in ihrem Amt als Schriftführerin bestätigt. Neu in den Vorstand als stellvertretende Schriftführerin wurde Rosemarie Dickhuth gewählt. Sie löst Johanna Neumann ab.



Foto: Rolf Fröhlich

## Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr findet in Bornum und in Börßum wieder der „Lebendige Adventskalender“ statt. Die einzelnen Treffpunkte und Termine entnehmen Sie bitte den Handzetteln, die verteilt werden.

## Kinderbibeltage

Das Kinderkirchenteam und Pfarrer Rolf Fröhlich freuten sich über die vielen Kinder, die an den diesjährigen Kinderbibeltagen im Pfarrverband Börßum-Bornum-Achim teilnehmen.



In der zweiten Herbstferienwoche trafen sich von Mittwoch bis Freitag jeweils zwischen 30 und 40 Kinder um gemeinsam Geschichten aus der Bibel zu hören, zu singen, beten, spielen, basteln und auch zu frühstücken.

Das Kinderkirchenteam hatte dafür ein spannendes Programm, in dessen Mittelpunkt der Apostel Paulus stand, zusammengestellt. Unter anderem gestalteten die Kinder ihre eigene Taufkerze, sie bastelten Musikinstrumente, gestalteten eine Wandzeitung und führten einen Teil der Paulusgeschichte als Theaterstück auf.

## Neuer Kinderspielkreis in Börßum

Unser Spielkreis für Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren hat begonnen, und die Kinder sind ganz begeistert. Sie haben viel Spaß daran, miteinander zu spielen, zu malen und einfach zu toben. Wir haben schon ganz fleißig Laternen gebastelt und haben noch viele andere Ideen, die wir mit den Kindern umsetzen wollen.



Natürlich machen wir auch eine kleine Pause, in der wir uns bei Keksen, Obst und Getränken stärken können, bevor es mit dem Spielen weitergeht.

Wer Lust hat, kommt einfach vorbei, wir freuen uns. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 15:30 Uhr im Gemeindehaus an der Kirche.

Nadine Grziwotz

# Miniaturstadt Wernigerode

Die diesjährige Fahrt ins Blaue ging in den Miniaturpark „kleiner Harz“ in Wernigerode. Bei gutem Ausflugswetter fuhr der Bus durch eine wunderschöne Landschaft - das Harzpanorama als ständiger Begleiter. Vorbei an Ilsenburg, konnte man schon die Kulisse von Wernigerode mit Schloß bewundern.

Am Bürgerpark in Wernigerode angekommen, empfing uns einer der schönsten Miniaturparks Deutschlands mit etwa 50 kulturhistorisch interessanten Bauwerken des Harzes. Auf einem Rundweg wandert man von der Kaiserpfalz in Goslar nach Wernigerode. Von dort schlängelt sich die Harzer Schmalspurbahn zum Brocken mit seiner fünf Meter hohen Antenne. Zu bestaunen war immer wieder die Detailtreue der Modelle im Maßstab 1:25.

Nach dem Mittagessen konnte die schöne Parklandschaft des Bürgerparks erkundet werden. Einige bestiegen die ehemaligen Silos einer Betonfabrik mit einer 22 Meter hohen Aussichtsplattform, um den Ausblick auf den Park und die Stadt zu erleben. In einer schön angelegten Kleintieranlage konnte man sich über Ziegen, Esel und geflügelte Tiere freuen. Ein wohlgenährtes Hängebauschwein mit seinen Ferkeln sorgte für große Heiterkeit.

Danach ging es per Bus weiter in die Innenstadt von Wernigerode. Durch die Stadt bummelnd wurden die verschiedensten Interessen wahrgenommen. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen, oder einem leckeren Eis, ging die Fahrt weiter in Richtung Lochtum bei Vienenburg, wo Pfarrer Rolf Fröhlich in einer der schönsten barocken Kirchen der Propstei Bad Harzburg (erbaut 1744 bis 1749) die Schlussandacht hielt. Passend zum Tag las



Foto: Hans-Dieter Koch

er mit den Kirchenbesuchern den Psalm 104: „Herr, die Erde ist voll deiner Güter.“ Auch das Kirchenlied, Geh aus mein Herz und suche Freud, wurde dankbar für diesen Tag, gesungen.

Auf der Heimreise waren sich alle einig, dass es ein gelungener Tag war. Ein großer Dank gilt dem Ehepaar Gunda und Hans-Joachim Bone, die wie jedes Jahr eine interessante Fahrt zusammengestellt hatten. Beide versicherten, dass sie sich schon Gedanken für einen Ausflug im neuen Jahr machen.

Karin Eggeling

## Handarbeitskreis soll gegründet werden

Sabine Schrank hat die Idee, einen Handarbeitskreis zu gründen. Eingeladen sind jung und alt, weiblich und männlich. Die Handarbeiten sollen hilfsbedürftigen Kindern zu Gute kommen.

Ein erstes Informationstreffen soll am **Dienstag, 29. Januar 2012 um 16 Uhr** im Pfarrhaus in Börsum stattfinden. Für Rückfragen ist Sabine Schrank unter der Telefonnummer 05334-7486 zu erreichen.

# Neues Gräberfeld in Bornum

Auf Wunsch vieler Dorfbewohner hat der Kirchenvorstand in Bornum auf dem Friedhof ein neues Gräberfeld für Sargbestattungen unter dem „Grünen Rasen“ eröffnet.

Den Stein, auf dem die Namen der Verstorbenen geschrieben werden, hat die evangelische Frauenhilfe Bornum gestiftet. Der Kirchenvorstand bedankt sich auch im Namen der Dorfbewohner ganz herzlich bei der Frauenhilfe für diese großartige Spende.



# Friedhofsgebührenordnung Bornum

Der Kirchenvorstand Bornum hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2011 eine neue Friedhofsgebührenordnung und einen Zusatz zur bestehenden Friedhofsordnung beschlos-

sen. Diese Ordnungen können während der Büroöffnungszeiten im Pfarrbüro, Hauptstraße. 14, in Börßum eingesehen werden.



Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Börßum trauert um

## Heinrich Hoffmann

der als Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde viele Jahre für die Pflege unserer Außenanlagen zuständig war. Mit großer Liebe und Engagement sorgte er dafür, dass sich die Wege, der Rasen und die Blumenbeete stets in einem gepflegten Zustand befanden. Neben dieser Tätigkeit unterstützte er auch regelmäßig seine Frau bei der Versehung des Küsterdienstes.

Seine zuverlässige Mitarbeit wird uns in Zukunft fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

**Astrid Gödecke**  
1. Vorsitzende

**Rolf Fröhlich**  
Pfarrer



Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bornum trauert um

## Henning Bornecke

Henning Bornecke gehörte seit 2006 dem Kirchenvorstand unserer Gemeinde an. Mit großem Engagement setzte er sich für die Belange unserer Gemeinde ein. Sein besonderes Anliegen galt der Gestaltung und Durchführung der „besonderen Gottesdienste“.

Seine zuverlässige Mitarbeit und fundierten Ratschläge werden uns in Zukunft fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

**Werner Domigall**  
1. Vorsitzender

**Rolf Fröhlich**  
Pfarrer

## Kindergottesdienst - Kinderkirche

<b>Börßum</b>	Jeden 3. Sa. im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
<b>Achim</b>	Sonntags 2x im Monat	10:30	Angelika Steiniger	☎ 05334 - 6560
<b>Hedeper</b>	Jeden 2. So. im Monat	10:00	Sarah Wöhler	☎ 05336 - 8426
<b>Remlingen</b>	5 - 11 J., jeden 1. Sa. im Monat	10:00 - 12:00		☎ 05336 - 381
<b>Seinstedt</b>	Termine nach Absprache		Bianka Wendt	☎ 05334 - 1620
<b>Timmern</b>	Termine nach Absprache		Ilona Stawik-Rutor	☎ 05336 - 929931
<b>Vahlberg</b>	Termine nach Absprache		Anja Haase	
<b>Winnigstedt/Roklum</b>	Ab 3 J., jeden 3. Donnerstag	15:30 - 17:00	Dagmar Kasten	☎ 05336 - 1612
<b>Wittmar</b>	Termine nach Absprache		Pfarramt	☎ 05337 - 538

## Eltern - Kind - Gruppen und Spielkreise

<b>Remlingen</b>	Assezwerge	jeden Di.	9:30	
<b>Wittmar</b>	Stoppelhopper	jed. Mo.	9:00 - 10:30	Ursula Zimmermann ☎ 05337 - 7486

## Jugendgruppen

<b>Börßum</b>	Jugendgruppe	nach Vereinbarung	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
<b>Seinstedt</b>	Jugendgruppe	jeden Mittwoch 19:30 am WE nach Absprache	Nina Schibielsky	☎ 05334 - 958938

## Gemeindefrühstück

<b>Winnigstedt</b>	Mi. jeder 2. im Monat	9:00	Erika Eickhoff Christine Brose	☎ 05336 - 259 ☎ 05336 - 1679
<b>Wittmar</b>	Di. jeder 1. im Monat	9:00 - 11:00	Martina Müller	☎ 05337 - 1651
<b>Groß Vahlberg</b>	Di. jeder 1. im Monat	9:00	Ortrud Herbst	☎ 05333 - 739
<b>Semmenstedt</b>	Mi. jeder 1. im Monat	9:30	Siegrid Fricke	☎ 05336 - 948650

### Hinweis für alle Gruppen:

Änderungen und weitere Termine werden in den Gruppen in den einzelnen Orten bekannt gegeben !

## Evangelische Frauenhilfe

<b>Börßum</b>	Mi. jeder letzte im Monat	15:00	Gunda Bone	☎ 05334 - 6138
<b>Bornum</b>	Mi. jeder 1. im Monat	19:30	Gundel Hentschke	☎ 05337 - 1958
<b>Achim</b>	Do. jeder 1. im Monat	19:00	Elke Trenkel	☎ 05334 - 6363
<b>Hedeper/Wetzleben</b>	Mi. jeder 1. im Monat	18:00	Gerda Hünersdorf	☎ 05336 - 362
<b>Seinstedt/Kalme</b>	Mo. jeder 2. im Monat	15:00	Barbara Sandvoß	☎ 05334 - 1804
<b>Roklum</b>	Di. jeder 2. im Monat	15:00	Marga Steinert	☎ 05336 - 547
<b>Winnigstedt</b>	Do. jeder 2. im Monat	15:00	Christa Fuhrmeister	☎ 05336 - 410
<b>Timmern</b>	Mo. jeder 2. im Monat	19:00	Gabi Bürgel	☎ 05336 - 503
<b>Remlingen</b>	Mo. jeder 1. im Monat	18:00	Barbara Geißmar	☎ 05336 - 1733
<b>Berklingen</b>	Termin nach Absprache		Dorothea Henniges	☎ 05332 - 1371
<b>Groß Vahlberg</b>	Termin nach Absprache		Ute Merkhoffer	☎ 05333 - 1027
<b>Wittmar</b>	Mo. jeder 2. im Monat	19:30	Dr. Gunhild Kühne	☎ 05337 - 90681

## Angebote für Frauen

<b>Börßum</b>	<b>Frauen- gesprächskreis</b>	Mi. jeder 2. im Monat	19:30	Marheine Fricke-Reinecke	☎ 05334 - 6900
<b>Winnigstedt / Roklum</b>	<b>Kirchlicher Treff- punkt für Frauen</b>	Do. jeder 1. im Monat	19:30	Erika Eickhoff	☎ 05336 - 259
<b>Hedeper / Wetzleben</b>	<b>Frauenbastelgruppe</b>	Do. 14-tägig	19:30		
<b>Semmenstedt</b>	<b>Frauenbastelgruppe</b>	Montags (nicht in den Ferien)	19:30		

## Bibelgesprächskreis

<b>Achim</b>	Jeden 3. Donnerstag	19:30	Angelika Steiniger	☎ 05334 - 6560
--------------	---------------------	-------	--------------------	----------------

## Diakoniekreis

<b>Börßum</b>	Jeden 2. Donnerstag im Monat	10:00	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
---------------	------------------------------	-------	----------	----------------

<b>Altenkreise</b>				
<b>Achim</b>	Do. jeder 2. oder 3. im Monat	15:00	Heidemarie Passeri	☎ 05334 - 6521
<b>Hedeper/Wetzleben</b>	Do. jeder 3. im Monat	15:00	Monika Bötel	☎ 05336 - 336
<b>Seinstedt/Kalme</b>	Mi. jeder 2. im Monat	15:00	Herbert Tost	☎ 05334 - 1577
<b>Semmenstedt</b>	Do. jeder 3. im Monat	15:00	Otto Stesl	☎ 05336 - 241
<b>Roklum</b>	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Dieter Schliephacke	☎ 05336 - 226
<b>Winnigstedt</b>	Mi. jeder 3. im Monat	15:00	Dagmar Kasten Tobias Pfeifer	☎ 05336 - 1612 ☎ 05336 - 223

<b>Musik und Chöre</b>				
<b>Posaunenchor</b>	<b>Achim</b>	Dienstag ab Donnerstag ab	17:00 18:00	Marianne Schmidt ☎ 05334 - 6167
	<b>Winnigstedt</b>	Mittwoch	17:00– 18:15	Tobias Pfeifer ☎ 05336 - 223
<b>Gospelchor „Swinging Voices“</b>	<b>Börßum</b>	Mo. in der Kirche	20:30	Klaus Heuer ☎ 05335 - 1980
<b>Kirchenchor</b>	<b>Remlingen</b>	dienstags im Gemeinderaum	19:30	Monika Reich
<b>Miasobate</b>	<b>Seinstedt</b>	dienstags im Gemeinderaum	20:00	Marlene Schrader ☎ 05334 - 1584
<b>Flötenkreis</b>	<b>Hedeper</b>	Mittwoch Freitag	15:00 - 16:00 14:30 - 15:30	Inge Bosse ☎ 05336 - 257
<b>Gitarrenkurse</b>	<b>Börßum</b>	donnerstags	19:00	Helga Zimmermann ☎ 05334 - 7480
	<b>Remlingen</b>	Anfängergruppe I Anfängergruppe II Fortgeschrittene	Fr. 15:30 - 16:15 Fr. 16:15 - 17:45 Fr. 15:45 - 18:45	Martin Cacalowski ☎ 05336 - 316

**Hinweis für alle Gruppen:**  
Änderungen und weitere Termine werden in den Gruppen in den einzelnen Orten bekannt gegeben

**Wir gratulieren allen, die 70, 75, 80 Jahre und älter geworden sind****Achim**

Elsbeth Binner 87, Anneliese Bitter 87,  
Elfriede Kosel 89, Helga Pattko 70  
Hildegard Angerstein 80

**Börßum**

Gertrud Krammisch 91, Monika Liebelt 70,  
Hertha Marquardt 89, Heinrich Löhr 80,  
Richard Milbrandt 75, Lieselotte Trapp 84,  
Otto Niestrop 82, Irmgard Fricke 86,  
Ursula Schweimler 89, Waltraud Mucha 82,  
Lieselotte Kullick 85, Christa Jacke 83,  
Ingeborg Assmann 87, Helmut Bitter 84,  
Ingeborg Fricke 82, Erna Kusch 82, Lona Reulecke 80,  
Rita Kusch 82, Kurt Ottmer 85, Friedrich Werthmann 83,  
Anna Fischer 87, Elli Dickhuth 85, Ingeborg Ottmer 86,  
Günther Mross 75, Jakob Blumenschein 90

**Bornum**

Marie Borriss 87, Hannelore Dolle 70, Grete Keihe 80,  
Elisabeth Köchy 88, Marianne Karger 75,  
Werner Schmidt 75, Irmgard Lohse 90,  
Ingrid Trümper 70, Ingrid Polkowski 70

**Seinstedt**

Elfriede Bürgel 75, Gerhard Nowack 70,  
Hedwig Helmholz-Fitzner 86

**Remlingen**

Helmut Küthemann 86, Fritz Trampnau 81,  
Erna Boog 81, Günter Kammer 83,  
Friedrich Glockentöger 87, Walter Hackbarth 82,  
Marianne Lachmann 81, Harald Lison 70,  
Herta Eidam 84, Elisabeth Berkefeld 70,  
Ursula Herbst 81, Christine Pfeifer 90,  
Maria Markgraf 80, Hans Voß 83, Rüdiger Geißmar 70,  
Anne-Marie Küthemann 82, Alfred Achilles 75,  
Siegbert Pfeifer 70

**Kalme**

Renate Boog 70, Lotte Mahnkopf 81, Alfred Libbe 87,  
Waltraud Oprischko 87

**Timmern**

Elisabeth Schoel 75

**Roklum**

Klaus Reuter 70, Gerda Bischoff 85,  
Marianne Seemann 84, Horst Seemann 87,  
Dorothea Adamski 83, Heidi Förster 70, Kurt Meyer 82,  
Irmgard Ebe 87, Marlies Grube 75, Ferdinand Hake 86,  
Heinz Bartels 87, Herbert Passate 84, Reinhold Lück 92,  
Liselotte Löhr 88, Margot Emmrich 75

**Semmenstedt**

Gebhard Schlüter 83, Rudi Born 81, Wolfgang John 82,  
Hedwig Quidde 100, Gertrud Liebert 85

**Winnigstedt**

Hans Maywald 80, Christa Kontny 84, Siegurd Rueß 86,  
Reinhold Lüneburg 92, Herbert Geffe 80,  
Renate Kasten 70, Lieselotte Schütte 84,  
Hans-Joachim Altewein 82

**Wetzleben**

Sybille Rühling 70

**Hedeper**

Ingrid Spitzer 70, Monika Magerhans 84,  
Anita Domke 80, Detlef Kölbl 70

**Groß Vahlberg**

Wilhelm Geffers 80, Marlina Koers 81, Ilse Curland 82,  
Ursula Taggatz 75, Hilmar Löhr 81, Walter Randig 90,  
Herbert Herbst 88,

**Klein Vahlberg**

Hanna Siemann 89, Hannelore Waupke 84,  
Werner Kokisch 82, Ernst-Friedrich Hoyer 82

**Berklingen**

Elfriede Pieper 85, Margarete Isensee 82, Helmut Isensee 85,  
Ortraud Leunig 81, Inge Ruhkopf 82, Elfriede Haas 88,  
Uta Bethmann 84, Waltraud Voigt 86, Rudolf Pieper 87

**Wittmar**

Irmgard Schneemann 83, Inge Nickel 83,  
Herbert Kolodziej 85, Thea Becker 82, Hermann Stiegler 83,  
Elfriede Ulrich 80, Ilka-Maria Schneider-Pordzik 70,  
Gertrud Köhler 70, Irmgard Hammann 84, Gisela Ohlig 75,  
Alfred Libbe 87, Sieglinde Nolte 70, Helga Wassermeyer 89,  
Elsbeth Müller 91

## Taufen



### Börßum

Hauke Rohen; Alina Mertens; Rosalie Mertens;  
Benedikt Elias Nauen; Enya Brühl; Thea Probst

### Winnigstedt

Jennifer Waltemathe; Leonie Stark

### Remlingen

Lina Heidrich

### Roklum

Lilli Hoffmann

### Timmern

Jannik Lamczyk

### Wittmar

Antonia Krull (Groß Denkte); Nick Hesse

## Trauungen



### Börßum

Martin und Carolin Bone, geb. Rose

### Timmern

Verena Stengert und Rhett Constantine (Australien)

## Ehejubiläen



### Börßum

Herbert und Ursula Karger, geb. Deutschmann (GOLD)

### Hedeper

Artur und Anna Gross, geb. Völk (GOLD) (Wetzleben)

## Aus unseren Gemeinden verstarben



### Achim

Melissa Lüdeke 21

### Winnigstedt

Otto Retzlaff 74; Paul Richter 89; Heinz Beck 76

### Börßum

Thea Wilhelmine Ackermann, geb. Hansen 92;  
Erhard Thiele 78; Heinrich Hoffmann 77;  
Wilhelmine Rosalie Annaliese Bugge, geb. Schmaecke 96;  
Reinhard Sprenger 56; Kurt Gödecke 79

### Remlingen

Petra Steuer, geb. Graf 50; Helga Strauß 81

### Bornum

Henning Bornecke 40; Dieter Habermann 71

### Roklum

Ingrid Jodat, geb. Mintel 68

### Seinstedt

Erna Müller, geb. Hupke 91; Gerda Wendt, geb. Johns 81

### Wittmar

Heinz KÜthemann 87; Horst Schattschneider 71;  
Lisa Hesse 81

**Pfarrverband  
Börßum - Achim - Bornum**

**Pfarramt:**  
**Pfarrer Rolf Fröhlich**  
**Hauptstraße 14, 38312 Börßum**  
**Tel. 05334 - 6180**

**Gemeindebüro:**  
**Di. 9:30 - 11:30 Uhr**  
**Fr. 9:00 - 11:00 Uhr**  
**Sabine Konscholke**  
**Hauptstraße 14, 38312 Börßum**  
**Tel.: 05334 - 6180**  
**Fax: 05334 - 958429**  
**e-Mail: kirche-boerssum@web.de**

**<http://www.kirche-boerssum.de>**

**Kirchengemeinde  
Wittmar**

**Pfarramt:**  
**Pfarrerin Kirstin Müller**  
**Forstweg 14, 38329 Wittmar**  
**Tel. 05337 - 538**

**Gemeindebüro:**  
**Mi. 10 - 12 Uhr**  
**Bettina Schaper**  
**Forstweg 14, 38329 Wittmar**  
**Tel.: 05337 - 538**  
**Fax: 05337 - 948488**  
**e-Mail:**  
**stbarbarawittmar@t-online.de**

**<http://www.stbarbara-wittmar.de>**

**Gesamtpfarrverband Asse**

**Pfarrverband Groß Vahlberg -  
Klein Vahlberg - Berklingen -  
Hedeper - Wetzleben**

**Pfarramt:**  
**Pfarrer Jens Christian Corvinus**  
**Am Kirchberg 11, 38170 Groß Vahlberg**  
**Tel.: 05333 - 94959**

**Pfarrverband Remlingen -  
Semmenstedt - Timmern - Kalme**

**Pfarramt:**  
**Im Winkel 6, 38319 Remlingen**  
**Tel.: 05336 - 381**

**Pfarrverband Winnigstedt -  
Roklum - Seinstedt**

**Pfarramt:**  
**Pfarrerin Doris Pfeifer (Roklum, Seinstedt)**  
**Pfarrer Tobias Pfeifer (Winnigstedt)**  
**Schulstraße 3, 38170 Winnigstedt**  
**Tel.: 05336 - 223**

**Die Pfarrverbände Vahlberg, Remlingen  
und Winnigstedt sind in einer  
gemeinsamen Geschäftsstelle vertreten.**

**Geschäftsstelle / Gemeindebüro:**  
**Di., Do. und Fr. 9 - 12 Uhr**  
**Sowie Do. 14 - 16 Uhr**  
**Gudrun Melnickel**  
**Kirchweg 4, 38327 Semmenstedt**  
**Tel.: 05336 - 397**  
**Fax: 05336 - 948214**  
**e-Mail: sued-asse@t-online.de**